

Inhalt

Tabellenverzeichnis	9
Abbildungsverzeichnis.....	10
1. Einleitung.....	11
Teil I: Armut in Deutschland.....	13
2. Armut: Konzepte und Definitionen.....	15
2.1 Das Ressourcenkonzept	16
2.1.1 Das politische Armutskonzept	16
2.1.2 Relative Einkommensarmut	18
2.2 Das Lebenslagenkonzept.....	20
2.3. Subjektive Einkommensarmut	22
2.4 Definitionen von Armut im Jugendalter.....	23
2.4.1 Definition über die Armut der Eltern	23
2.4.2 An Lebenslagen von Kindern orientierte Armutskonzepte	25
3. Armutslagen in Deutschland	27
3.1 Ausmaß und Struktur von Armutslagen	27
3.2 Bevölkerungsgruppen mit hohen Armutsrisiken.....	34
3.2.1 Erwerbslose.....	34
3.2.2 Familien	36
3.2.3 Migrantinnen und Migranten	38
Teil II: Jugendliche in Armut	41
4. Lebenslagen armer Jugendlicher	43
4.1 Familie	43
4.2 Schule und Bildung.....	50
4.3 Freizeit und Freundschaft.....	55

5.	Bewältigung von Armut	61
5.1	Auswirkungen von Armut auf die Entwicklung Jugendlicher	61
5.1.1	Gesundheit und Wohlbefinden	61
5.1.2	Psychosoziale Entwicklung	66
5.2	Einflussfaktoren auf das Erleben und die Bewältigung von Armut	69
5.3	Bewältigungsstrategien	74
Teil III: Forschungskonzeption		79
6.	Konzeption der Studie	81
6.1	Untersuchungsziele	81
6.2	Lebenslagen armer Mädchen und Jungen – ein Modell zum Belastungserleben und Bewältigungsverhalten Jugendlicher in Armut	83
6.3	Untersuchungsansatz	85
7.	Erhebungsinstrumente	87
7.1	Der Fragebogen	87
7.1.1	Das Anschreiben	88
7.1.2	Statistische Daten	89
7.1.3	Materielle Versorgung	89
7.1.4	Selbstbild	92
7.1.5	Familie und Wohnen	92
7.1.6	Schule	94
7.1.7	Freizeit und Freundschaft	95
7.2	Der Interviewleitfaden	96
8.	Auswertungsmethoden	99
8.1	Statistische Auswertungsverfahren	99
8.2	Qualitative Inhaltsanalyse nach Philipp Mayring	100
9.	Durchführung der Untersuchung	102
9.1	Die Stichprobe	102
9.2	Durchführung der Untersuchung	104
9.2.1	Die Vorstudien	104
9.2.2	Die erste Untersuchungsphase	105
9.2.3	Die zweite Untersuchungsphase	106

Teil IV: Darstellung und Interpretation der Ergebnisse..... 109

10.	Lebenslagen Jugendlicher in Armut.....	111
10.1	Demografische Angaben.....	111
10.2	Materielle Versorgung Jugendlicher.....	117
10.3	Demografie und materielle Versorgung.....	120
10.4	Auswirkungen von Armut auf die Lebenslagen von Jugendlichen.....	125
10.4.1	Selbstbild.....	125
10.4.2	Familie.....	128
10.4.3	Schule.....	138
10.4.4	Freundschaft.....	145
10.4.5	Freizeit.....	151
11.	Aufwachsen in Armut.....	156
11.1	Materielle Deprivation.....	156
11.1.1	Berufsstatus der Eltern.....	156
11.1.2	Umgang Jugendlicher mit eigenen finanziellen Ressourcen.....	161
11.1.3	Alltag Armut.....	167
11.1.4	Armut und Peer-Group.....	171
11.2	Familie.....	178
11.2.1	Familienalltag.....	178
11.2.2	Unterstützung durch die Familie und andere.....	193
11.2.3	Rückzugsmöglichkeiten für die Jugendlichen.....	197
11.3	Schule und Bildung.....	202
11.3.1	Integration in die Klassengemeinschaft.....	203
11.3.2	Probleme mit Lehrer/-innen.....	209
11.3.3	Leistungsmotivation.....	212
11.4	Freizeit und Freundschaft.....	217
11.4.1	Freizeitgestaltung.....	217
11.4.2	Enge Freundschaften.....	221
11.5	Bewältigungsverhalten.....	225
11.5.1	Aktive Bewältigungsstrategien.....	225
11.5.2	Internale Bewältigungsstrategien.....	229
11.5.3	Problemmeidende Bewältigungsstrategien.....	233
11.5.4	Leben mit chronischen Belastungen – Fallbeispiele.....	234
11.6	Hilfsangebote.....	239
11.6.1	Akzeptanz.....	239
11.6.2	Erwartungen an Helfer/-innen.....	244

12.	Zusammenfassung und Konsequenzen	246
12.1	Materielle Deprivation Jugendlicher	246
12.2	Lebenslagen armer Jugendlicher	250
12.3	Bewältigungsverhalten Jugendlicher in Armut	257
12.3.1	Einflussfaktoren auf das Erleben von Armut	258
12.3.2	Bewältigungsstrategien	260
12.3.3	Professionelle Unterstützung	261
13.	Literatur	265

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Soziale Lage und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	64
Tab. 2: Soziale Lage und Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen.....	66
Tab. 3: Zusammensetzung der Stichprobe nach Nationalität	112
Tab. 4: Berufstätigkeit des Vaters	113
Tab. 5: Berufstätigkeit der Mutter	113
Tab. 6: Monatliches Taschengeld.....	116
Tab. 7: Cluster materieller Versorgung	118
Tab. 8: Materielle Versorgung und Geschlecht.....	120
Tab. 9: Materielle Versorgung und Nationalität.....	120
Tab. 10: Materielle Versorgung und Familienform.....	120
Tab. 11: Materielle Versorgung und Familiengröße	121
Tab. 12: Berufstätigkeit des Vaters	122
Tab. 13: Berufstätigkeit der Mutter	122
Tab. 14: Arbeitslosigkeit der Eltern im Jahr zuvor.....	122
Tab. 15: Einschätzung der finanziellen Lage der Familie	123
Tab. 16: Einschätzung der eigenen finanziellen Lage	123
Tab. 17: Monatliches Taschengeld.....	124
Tab. 18: Konsumverzicht	124
Tab. 19: Wohnungsgröße	125
Tab. 20: Wohlbefinden in der Familie und Geschlecht.....	133
Tab. 21: Wohlbefinden in der Familie und materielle Versorgung	134
Tab. 22: Wohlbefinden in der Familie und Familienform.....	134
Tab. 23: Wohlbefinden in der Familie und Nationalität.....	134
Tab. 24: Wohlbefinden in der Wohnung	138
Tab. 25: Wohlbefinden in der Wohnung und materielle Versorgung.....	138

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Empfänger/-innen von HLU (in 1000)	28
Abb. 2: Alterstruktur in der Sozialhilfe – Stadtgebiet Dortmund 1999	29
Abb. 3: Das Armutskonzept dieser Studie.....	84
Abb. 4: Altersstruktur der Stichprobe.....	111
Abb. 5: Einschätzung der finanziellen Lage der Familie.....	114
Abb. 6: Einschätzung der eigenen finanziellen Lage.....	115
Abb. 7: Das Selbstbild von Mädchen	126
Abb. 8: Das Selbstbild von Jungen.....	127
Abb. 9: Familiales Wohlbefinden von Mädchen	135
Abb. 10: Familiales Wohlbefinden von Jungen.....	136
Abb. 11: Wohlbefinden von Mädchen in der Schule.....	141
Abb. 12: Wohlbefinden von Jungen in der Schule	141
Abb. 13: Wohlbefinden von Mädchen in der Klasse.....	144
Abb. 14: Wohlbefinden von Jungen in der Klasse	144
Abb. 15: Wohlbefinden mit Freunden/-innen.....	147
Abb. 16: Werte der Clique.....	148
Abb. 17: Freundschaften von Mädchen.....	148
Abb. 18: Wohlbefinden von Mädchen mit Freunden/-innen	149
Abb. 19: Freundschaften von Jungen	149
Abb. 20: Werte der Cliques von Jungen	150
Abb. 21: Freizeitaktivitäten von Mädchen	153
Abb. 22: Freizeitaktivitäten von Jungen.....	154